

Germany-Berlin: Ballast construction works

OJ S 220/2020 11/11/2020

Contract notice – utilities

Works

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/Materialwirtschaft (FEM)

Postal address: Holzmarktstraße 15-17

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10179

Country: Germany

E-mail: Einkauf.3@bvg.de

Internet address(es):

Main address: <https://vergabekooperation.berlin>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1758e229bd2-54cc58bcc4aac02e

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via:

https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1758e229bd2-54cc58bcc4aac02e

I.6. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

KP Herzberg-Siegfriedstraße + Ausfahrt Betriebshof Straßenseitig

Reference number: FEM3-0553-2020

II.1.2. Main CPV code

45234130 Ballast construction works

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Gleis- und Deckenschlussarbeiten.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Herzberg-, Siegfriedstraße + Betriebshof Lichtenberg

II.2.4. Description of the procurement

Teil KP Herzbergstraße — A31238,

Wesentliche Ausbauleistungen Endzustand:

- ca. 290 m Einfachgleis NBS,
- 2 St. Zweifache Abzweige in NBS-Bauweise,
- ca. 220 m³ Betontragschichtaufbruch im Gleis,
- ca. 70 m³ Asphalttragschicht im Gleis,
- ca. 70 m³ Asphaltbinder- und Decke im Gleis,
- ca. 250 m² Straßenaufbruch grundhaft außerhalb der Gleisanlagen,
- ca. 265 m³ ungeb. Tragschichten und Bodenaushub Z≤2,
- ca. 650 t Entsorgung Beton,
- ca. 350 t Entsorgung Asphalt,
- ca. 500 t Entsorgung Boden und Steine.

Provisorien:

(Dies sind Stck-/Pauschalangaben. Alle dafür notwendigen Leistungen, Materialien, Massen und Mengen in diesem Zusammenhang kommen zu den Mengen „Endzustand“ noch hinzu)

Phase 0 im Bereich von gepl. Bauweichen:

- ca. 80 m (2 x 40 m) vorh. Gleis mit Asphaltdecke (NBSGleis) auf vorh./verbleibender Betonplatte,

Phase 2 im Bereich von Bauweiche:

- ca. 40 m vorh. Rahmengleis bituminös geschl. auf vorh./verbleibender Asphalttragschicht.

Phase 3 im Bereich von Bauweiche:

- 1 St. Ausbau Bauweiche (R 51) einschl. Oberflächenbefestigungen

Phase 5 im Bereich von Bauweichen:

- 2 St. Ausbau Bauweichen (R 51) einschl. Oberflächenbefestigungen,
- 1 St. Ausbau Bauweiche (R 59) einschl. Oberflächenbefestigungen.

Wesentliche Einbauleistungen Endzustand:

- ca. 1 100 m² Planum herstellen,
- ca. 1 100 m² Recyclingtragschicht,
- ca. 50 m Schutzrohr DN 110,
- ca. 400 m Schutzrohr DN 63,
- 1 St. Schlammfangschacht,
- ca. 400 m² Unterschottermatten,
- ca. 60 St. Schienenstoßschweißungen,
- ca. 290 m NBS-Gleis,
- 2 St. 2-fache Abzweige in NBS-Bauweise,
- ca. 815 m² NBS-Beton C 35/45,
- ca. 815 m² Asphaltdeckenschluss,
- ca. 250 m² Fahrbahnbefestigung bituminös,
- ca. 25 m³ Rohrgraben.

Provisorien

(Nachfolgende Angaben sind Stck-/Pauschalangaben. Alle dafür notwendigen Leistungen, Materialien, Massen und Mengen in diesem Zusammenhang kommen zu den Mengen „Endzustand“ noch hinzu)

Phase 1 Bauweichen:

— 2 St. Bauweichen (R 51) auf vorh. NBSBetonplatte (einschl. verbleibender Schwellen), Verdübelung in der NBSBetonplatte, Deckenschluss in Gleismitte RCT + Asphaltbinder, in den Randbereichen Beton bis SO,

Phase 2 Bauweiche:

— 1 St. Bauweiche (R 59) auf vorh. und verbleibender ATS, Verdübelung in der ATS, Deckenschluss in Gleismitte RCT + Asphaltbinder, in den Randbereichen Beton bis SO,

Phase 3 Bauweichen:

— 1 St. Bauweiche (R 51) — wie Phase 1,

Phase 5 im Bereich ehem. Bauweichen:

— ca. 80 m (2 x 40 m) Wiederherstellung NBS auf vorh. Betonplatte und Schwellen im Bereich ehem. Bauweiche,

— ca. 40 m Wiederherstell. Rahmengl. a. vorh. ATS Ausfahrt Betriebshof Lichtenberg — A31242.

Wesentliche Ausbauleistungen Endzustand:

- ca. 200 m Einfachgleis NBS,
- ca. 75 m Einfachgleis Rahmengleis,
- 2 St. Einfache Abzweige in NBS-Bauweise,
- 1 St. Einfachweiche in NBS-Bauweise,
- 1 St. Einfachweiche als Rahmengleis,
- 1 St. Einfache Gleiskreuzung in NBS-Bauweise,
- ca. 150 m³ Betontragschichtaufbruch im Gleis,
- ca. 50 m³ Asphalttragschicht im Gleis,
- ca. 50 m³ Asphaltbinder- und Decke im Gleis,
- ca. 250 m² Straßenaufbruch grundhaft außerhalb der Gleisanlagen,
- ca. 265 m³ ungeb. Tragschichten und Bodenaushub $Z \leq 2$,
- ca. 600 t Entsorgung Beton,
- ca. 300 t Entsorgung Asphalt,
- ca. 500 t Entsorgung Boden und Steine.

Provisorien:

(Nachfolgende Angaben sind Stck-/Pauschalangaben. Alle dafür notwendigen Leistungen, Materialien, Massen und Mengen in diesem Zusammenhang kommen zu den Mengen „Endzustand“ noch hinzu)

Phase 0 im Bereich von gepl. Bauweiche

Ca. 40 m vorh. Gleis mit Asphaltdecke (NBSGleis) auf vorh./verbleibender Betonplatte

Phase 3 im Bereich von Bauweiche:

— 1 St. Ausbau Bauweiche (R 51) einschl. Oberflächenbefestigungen,

Phase 5 im Bereich von Bauweiche:

— 1 St. Ausbau Bauweiche (R 51) einschl. Oberflächenbefestigungen,

Wesentliche Einbauleistungen Endzustand:

- ca. 1 020 m² Planum herstellen,
- ca. 1 020 m² Recyclingtragschicht,
- ca. 50 m Schutzrohr DN 110,
- ca. 400 m Schutzrohr DN 63,
- 2 St. Schlammfangschacht,
- ca. 300 m² Unterschottermatten,
- ca. 60 St. Schienenstoßschweißungen,

- ca. 275 m NBS-Gleis,
- 2 St. Einfache Abzweige in NBS-Bauweise,
- 2 St. Einfachweichen in NBS-Bauweise,
- 1 St. Einfache Gleiskreuzung in NBSBauweise,
- ca. 770 m² NBS-Beton C 35/45,
- ca. 770 m² Asphaltdeckenschluss,
- ca. 250 m² Fahrbahnbefestigung bituminös,
- ca. 25 m³ Rohrgraben.

Provisorien

(Dies sind Stck-/Pauschalangaben. Alle dafür notwendigen Leistungen, Materialien, Massen und Mengen in diesem Zusammenhang kommen zu den Mengen „Endzustand“ noch hinzu)

Phase 1 Bauweiche

- 1 St. Bauweiche (R 51) auf vorh. NBSBetonplatte (einschl. verbleibender Schwellen), Verdübelung in der NBSBetonplatte, Deckenschluss in Gleismitte RCT + Asphaltbinder, in den Randbereichen Beton bis SO.

Phase 3 Bauweiche:

- 1 St. Bauweiche (R 51) — wie Phase 1,

Phase 5 im Bereich ehem. Bauweiche:

- ca. 40 m Wiederherstellung NBS auf vorh. Betonplatte und Schwellen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 04/06/2021 End: 02/10/2021

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 1

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Für die Eignungsprüfung hat der Bieter/Bewerber für sich und ggf. für Nachunternehmer seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachzuweisen.

Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei.

Auf Verlangen des Auftraggebers sind die Eigenerklärungen durch Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Eigenerklärung:

- zum Korruptionsregister,
- Angaben zur Betriebshaftpflicht-/Berufshaftpflichtversicherung,
- Zur Eintragung in das Berufs-/Handelsregister,
- über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §123, 124 GWB,
- über die Zahlung von Steuern,
- über die Zahlung der Beiträge an die Krankenkasse und sonstige Sozialversicherungsträger,
- zum Gewerbezentralregister,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,
- dass keine schweren Verfehlungen vorliegen (Auszug gem. § 30 Abs. 5 BZRG),
- Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer.

Die Erklärungen

- über Zahlung von Mindestlohn gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz(GVBl. für Berlin vom 22.7.2010, geändert mit GVBl. für Berlin vom 16.6.2012),
- über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz(GVBl. für Berlin vom 22.7.2010, geändert mit GVBl. für Berlin vom 16.06.2012),

— die Erklärung gemäß Frauenförderverordnung (FFV) § 1 Abs. 2 FFV sind mit dem Angebot einzureichen. Die entsprechenden Erklärungen sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

Für Bewerber-/Bietergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen. Dasselbe gilt für mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot benannte Nachunternehmer. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter eine auch für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber eine zutreffende Eigenerklärung gemäß den Varianten 1 bis 3 für dieses Unternehmen vorlegen sowie seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen. Für die Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers ist das in den Vergabeunterlagen enthaltene Formular „Verpflichtungserklärung“ zu verwenden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Folgende Angaben und Formalitäten, zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, sind erforderlich:

Eigenerklärung zur Eignung:

- zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Folgende Angaben und Formalitäten, zur technischen Leistungsfähigkeit, sind erforderlich:

Eigenerklärung (Bestandteil des Formblattes Eigenerklärungen zur Eignung):

- Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;

— zur Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.

Folgende Nachweise/Erklärungen, sind zusätzlich zum Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) mit dem Angebot vorzulegen:

— Fachkundenachweis:

— es sind mindestens 3 Referenzen, aus der die Erfahrung für die Ausführung von Arbeiten im Bereich Gleisbau-, Straßen- und Haltestellenbau hervorgeht und die Schnittstellen zu am Bau beteiligten Dritten (z. B. Leitungsbaufirmen) beinhalten, nachzuweisen. Die Gliederung hat nach Art der Leistung, Objektörtlichkeit, der jeweiligen Bausumme, Leistungszeitraum und Benennung des Ansprechpartners zu erfolgen;

— Nachweis gültige Eignungsbescheinigung der SLHannover entsprechend der DB AG Rili 826.1020 mindestens Klasse 3. Die Zulassung muss sich auf alle im LV genannten Schweißverfahren beziehen;

— Nachweis gültige Eignungsbescheinigung der DB Netz AG entsprechend der DB AG Rili 826.1030 zur Durchführung von Schlussschweißungen und zur Durchführung des Spannungsausgleiches bei der Herstellung lückenloser Gleise und Weichen. Die Zulassung muss sich auf alle im LV genannten Schweißverfahren beziehen;

— der für das Bauvorhaben eingesetzte Bauleiter muss folgende Qualifikationen vorweisen können: der Bauleiter muss mindestens 2 Bauvorhaben mit der Leistung Gleisbau-, Straßenbau- und Haltestellenbau.

Im innerstädtischen Raum durchgeführt/ betreut haben:

— die Schweißarbeiten müssen nach Ril 824 und VDV 809 durchgeführt werden;

— Bei Bedarf muss der Einsatz von 3 Kolonnen gleichzeitig gewährleistet werden können;

— Frauenförderungsbogen.

Hinweis: Für alle unter Punkt III.1.1) bis III.1.3) genannten Nachweise/Unterlagen können auch vergleichbar ausgestellte Bescheinigungen/Nachweise von den zuständigen Stellen /Behörden des jeweiligen Herkunftslandes eingereicht werden.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

Die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft erfolgt anhand der nachfolgend vorgegebenen Anforderungen. Dazu sind im Rahmen der Einreichung der Teilnahmeanträge folgende Unterlagen einzureichen:

— Eigenerklärung zur Eignung,

— Fachkundenachweis,

— Frauenförderungsbogen,

— Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft,

— Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen,

— Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe.

Die vorgenannten Unterlagen sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bietergemeinschaften haben eine gemeinsamerechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall, über alle Mitglieder und deren bevollmächtigten Vertreter, über die rechtsverbindliche Vertretung der Bevollmächtigten gegenüber dem Auftraggeber und über die Haftung aller Mitglieder als Gesamtschuldner bei Angebotsabgabe zu stellen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 07/12/2020 Local time: 13:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 09/04/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die BVG wickelt das Vergabeverfahren elektronisch über eine Vergabemanagement-Software sowie über eine Vergabeplattform ab. Es wird ausdrücklich empfohlen, eine Registrierung auf dieser Vergabeplattform vorzunehmen.

Sämtliche Teilnahme-/Vergabeunterlagen werden Interessenten auf rechtzeitige Anforderung direkt, kostenfrei und ausschließlich elektronisch über die der unter Ziffer I.1) angegebene Vergabeplattform zur Verfügung gestellt und sind ausschließlich zu verwenden.

Die Beantwortung von Fragen der Bewerber/Bieter, die spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahme-/Angebotsfrist erfolgt und sonstige verfahrensrelevante Informationen werden allen Bewerbern/Bietern direkt, kostenfrei und ausschließlich elektronisch über die der unter Ziffer I.1) angegebene Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge und/oder Angebote ist der Bewerber/Bieter verpflichtet, regelmäßig und selbstständig auf über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellte, geänderte oder zusätzliche Dokumente oder sonstige verfahrensrelevante Informationen zu achten. Ein separater Hinweis durch den Auftraggeber erfolgt nicht.

Auskünfte über die Teilnahme-/Vergabeunterlagenunterlagen müssen bis zum 12.2.2021 ausschließlich elektronisch über die der unter Ziffer I.1) angegebene Vergabeplattform beantragt werden.

Die Teilnahmeanträge/Angebote sind ausschließlich elektronisch über die der unter Ziffer I.1) angegebene Vergabeplattform bzw. das dazugehörige Bietercockpit (elektronischer Abgabe-Workflow) einzureichen. Die Einreichung von Teilnahmeanträgen/Angeboten in Schriftform, per E-Mail, Fax oder als Anlage über die Nachrichtenfunktion des Bietercockpits ist unzulässig. Die BVG behält sich vor, in einer oder mehreren Runden Verhandlungsgespräche mit den Bietern durchzuführen. Die BVG behält sich ebenso vor, den Zuschlag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben ohne in Verhandlung mit den Bietern zu treten. Ein Anspruch auf Verhandlung besteht nicht.

Sofern der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Dritter/ Nachunternehmer) in Anspruch nehmen will (Eignungsleihe), muss er den Namen dieses anderen Unternehmens benennen und angeben, wofür er die Kapazitäten des anderen Unternehmens in Anspruch nehmen will (Formblatt). Entsprechende Nachweise sind in dem Umfang vorzulegen, wie sie für den Bewerber vorzulegen wären. Außerdem muss der Bewerber durch Vorlage der Verpflichtungserklärung „Eignungsleihe“ dieses Unternehmens nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden (vgl. § 47 SektVO). In Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die erforderliche berufliche Erfahrung kann ein Bewerber die Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 47 Abs. 2 SektVO nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden; die übersandten Vergabeunterlagen sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur im Rahmen dieses Vergabeverfahrens verwendet werden;

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen erhalten im Rahmen der geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen bei den Regelungen des § 1, 7 und 8 Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzesentsprechenden und sonst gleichwertigen Angeboten die Unternehmen bevorzugt den Zuschlag, die Ausbildungsplätze bereitstellen, sich an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbünden beteiligen. Als Nachweis ist von den für den Zuschlag in Betracht kommenden Bietern eine Bescheinigung der für die Berufsausbildung zuständigen Stelle vorzuhalten.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin- Luther- Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 30-9013-8316

Fax: +49 30-9013-7613

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

§ 160 GWB:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem

Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/11/2020